

Felix Salten u. a. an Arthur Schnitzler, 19. 4. 1906

SAVOY-HOTEL, BERLIN N. W.

Herrn D<sup>r</sup> Arthur Schnitzler  
Wien XVIII.  
Spöttelgasse 7

Donnerstag Abds. nach dem »Einsamen Weg«

Wir sind alle ziemlich kaput – aber auf eine edle Weise. (Es gibt kaum eine vornehmere Manier, den Leuten die Lebensfreude abzugewöhnen, als dieses schöne Stück)

Viele herzliche Grüße Ihnen u. Olga. Ihr Salten

[hs. Ottilie Salten:] Otti

[hs. Brahm:] Trotz einer miserablen Aufführung hat mir dieses Werk wieder sehr gefallen.

Herzlich OBrahm

[hs. Jonas:] Es war doch sehr schön + alles Uebrige werde ich Ihnen den Sommer in Nordwijk sagen.

Herzlichste Grüße Ihnen + Ihrer lieben Frau. Clara Jonas

[hs. Heilbut:] Von Ihrem Werk tiefergriffen grüsst Sie herzlich Ihr Heilbut

[hs. Samuel Fischer:] Vielen Dank und herzlichen Gruß  
von Ihrem

S. Fischer.

[hs. Hedwig Fischer:] Der »Einfame Weg« hat eine herrliche Auferstehung gefeiert u wir denken Ihrer in Dankbarkeit.

Ihre Hedwig Fischer

Herzlichen Gruss

[hs. Maas:] Lili Jonas.

☞ CUL, Schnitzler, B 89, B 1.

Postkarte

Handschrift Felix Salten: schwarze Tinte, lateinische Kurrent

Handschrift Ottilie Salten: schwarze Tinte

Handschrift Otto Brahm: schwarze Tinte, lateinische Kurrent

Handschrift Clara Jonas: schwarze Tinte, lateinische Kurrent

Handschrift Emil Heilbut: schwarze Tinte, lateinische Kurrent

Handschrift Samuel Fischer: schwarze Tinte, lateinische Kurrent

Handschrift Hedwig Fischer: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Handschrift Elisabeth Maas: Bleistift, lateinische Kurrent

Versand: Stempel: »Berlin N.W., 20. 4. 06, 5–6V«.

Ordnung: Xmit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »210«

### Erwähnte Entitäten

Personen: Hedwig Fischer, Elisabeth Maas, Olga Schnitzler

Werke: Der einsame Weg, Schauspiel in fünf Akten

Orte: Berlin, Edmund-Weiß-Gasse, Noordwijk, Wien, XVIII., Währing

QUELLE: Felix Salten u. a. an Arthur Schnitzler, 19. 4. 1906. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03419.html> (Stand 10. November 2023)